

Montag, 4. Juni 2007

Helden

Es ist schon beeindruckend, wie viele Helden der Vergangeheit dann doch sich aus heutiger Sicht ins Gegenteil verkehrt haben. Und wie viele Verlierer der Vergangenheit aus heutiger Sicht einen Status erklommen haben, der lange Zeit undenkbar gewesen wäre. Wie respektlos man mit Menschen umgegangen ist, die man heute auf Händen trägt. Und anders herum. Es scheint so, als ob jede Zeit seine Irrtümer hätte. Seine falschen und überschätzen Protagonisten. Die völlige Fehleinschätzung im Jetzt ist eine menschliche Naturgewalt. Firmennamen, die einst den Stolz einer ganzen Region, eine Landes - der Nation darstellten, sind in Vergessenheit geraten. Noch schlimmer, den einstigen Machern folgt kein guter Ruf, bis heute mehr. In allen gesellschaftlichen Teilen hat man in der jeweiligen Zeit die Zeichen der Zeit nicht erkannt. Und heute? Es wird ebenso sein. Wir werden in einigen Jahren zurückblicken, und wenn bestimmte Namen fallen, werden wir die Hände vor das Gesicht nehmen und unser Unverständnis zum Ausdruck bringen. Wie war das nur möglich? Wie konnte man das akzeptieren? Aber dasselbe gilt auch für das Positive. Was wir heute noch nicht erkennen und wertschätzen, hat seinen Ursprung in unserer Zeit genommen. So werden wir resümieren: Das war doch klar! So, wie wir rückblickend das Gute, die Qualität, den Erfolg zu unserer Zeit nicht wahrhaben konnten, wollten und durften. So ist es auch mit den dicken Dingen unserer Zeit. Das Gute, es passiert genau jetzt. Und wir wissen nicht, was es ist. Das ist absonderlich. Zeigt aber, wie sehr wir in und mit unserer Zeit verbunden sind und wenig Vorausschauendes für alle und alles übrig haben.

Geschrieben von Christof Hintze in 02 . Blickwinkel um 08:13